

Inserate!

[24487.]

Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

**Pädagogischen Nova,
Schulbücher,
Jugendschriften,
Lehrmittel**

empfehlen wir die bei uns erscheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten (Red. Dir. R. Niedergesäss). *Aufl. 1200*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweispaltige Petitzelle 1½ Ngr = 8 kr. oe. W. — Beilagen 3 # 10 Ngr = 5 fl. oe. W.

Freie pädagogische Blätter. Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur (Her. A. Chr. Jessen). *Aufl. 1400*, erscheint wöchentlich. — Inserate: die zweispaltige Petitzelle 2 Ngr = 10 kr. oe. W. — Beilagen 4 # = 6 fl. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen. *Aufl. 1000*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweispaltige Petitzelle 1½ Ngr = 8 kr. oe. W. — Beilagen 3 # 10 Ngr = 5 fl. oe. W.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Inserates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Bei dem Umstande, dass gegenwärtig in Oesterreich zahlreiche Lehrer- und Schüler-Bibliotheken, sowie Lehrmittelsammlungen in der Einrichtung begriffen sind, ist der Erfolg von Inseraten einschlägigen Verlages erfahrungsgemäss ein sehr bedeutender. Indem wir Ihnen die Benützung dieser unserer Zeitschriften sonach empfehlen und Ihnen für alle besseren, hierin angezeigten Artikel die thätigste Verwendung unseres Sortimentsgeschäftes zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn,

Buchhandlung für pädagogische Literatur u. Lehrmittel-Anstalt.

Wien, V. Margarethenplatz 2.

Gef. Beachtung empfohlen!

[24488.]

Durch einen Eisenbahn-Unfall einer Bücher-Sendung vollständig verlustig gegangen, möchte ich die Herren Verleger nochmals um Einsendung von Verlagskatalogen, Anzeigen, Circularen, Prospecten über neu erscheinende Bücher etc. etc. in je 2 Exemplaren durch meinen Commissionär, Herrn E. F. Steinacker in Leipzig, höflichst bitten.

Rheims, 15. April 1873.

A. Geoffroy Nachfolger.

Inserate!

[24489.]

Als wirksame Publicationsmittel für einschlägige Literatur empfehlen die in unserem Verlage erscheinenden sehr verbreiteten Zeitschriften:

Der praktische Maschinen-Constructeur.

Redigirt von W. S. Uhländ.

Auflage 4000.

Inserationspreis für die viermal gespaltene Petitzelle 3 Sgr.

Bei mehrmaligem Abdruck eines Inserats angemessener Rabatt.

Neue Deutsche Gewerbezeitung.

Redigirt von W. S. Uhländ.

Auflage 1500.

Inserations-Bedingungen wie beim Prakt. Maschinen-Constructeur.

Allgemeine Zeitung

des
Judenthums.

Redigirt von Dr. L. Philippson
in Bonn.

Auflage 1600.

Inserationspreis pr. Petitzelle 2 Ngr.
Leipzig.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[24490.]

Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung
Kölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem vierzehnten Jahrgange die Auflage von

7500 Exemplaren

(davon über 7000 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutschland nur noch von der Köln. Zeitung' übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Inserationspreis beträgt nur 2½ Sgr pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 7½ Sgr.

Köln.

J. P. Bachem.

[24491.] Zu

Inseraten

pädagogischen und Jugendschriften-Verlages empfehle ich den

**Deutschen Lehrerkalender
1874.**

Auflage 5000. Preis pro Petitzelle oder deren Raum 4 Sgr, für die ganze Seite von 37 Petitzellen 4 #.

und bitte um thunlichst frühzeitige Einsendung.
Breslau.

E. Morgenstern.

Allgemeiner Anzeiger.

Erscheint in 2 Ausgaben.

Gesamt-Auflage ca.

301,700 Exemplare.

[24492.]

Allgemeiner Anzeiger:

Ausgabe A.

Gratis-Beiblatt für 115 Zeitungen.

Auflage: ca. 149,000 Exempl.
für

das Königreich Sachsen.

Flächen-Inhalt: 271,83 Q.-M.

Einwohner: 2,557,000.

Allgemeiner Anzeiger:

Ausgabe B.

Gratis-Beiblatt für 122 Zeitungen.

Auflage: ca. 152,700 Exempl.
für

Oldenburg, beide Mecklenb., Sachs.-Weim.-Eisenach, Anhalt, Braunsch., Sachsen-Altenb., Coburg-Gotha, Meiningen-Hildb.; Lippe-Dehm., die beiden Reuss, Schaumb.-Lippe, Schwarzb.-Rudolst., Sondershausen, Waldeck u. Bremen, Hamburg, Lübeck.
Fl.-Inh.: 806 Q.-M. Einw.: 3,267,000.

Inserationspreis für jede Ausgabe pro einfache Spalt-Nonp.-Zeile 12½ Ngr.

Rabatt: 12½ % bei einzelnen Aufträgen, 16½ % bei laufenden Aufträgen.

Baar u. in Jahresrechnung, je nach Vereinbarung.

Jedes Inserat in beiden Ausgaben repräsentirt 237 Inserate in 237 verschiedenen Zeitungen.

Ich bitte um gef. Aufträge.

Hochachtungsvoll

Verlag und Expedition des Allgemeinen Anzeigers

(G. Germann) in Leipzig.

[24493.] Den Herren Verlegern empfehle ich die in meinem Verlage 6mal wöchentlich erscheinende:

Saale-Zeitung

(Bote für das Saalthal)

— Auflage 6300 —

zu gefälligen Insertionen. Die „Saale-Zeitung“ hat in der Prov. Sachsen, den thüringischen und anhaltischen Herzogthümern nächst der Magdeburger Zeitung die weitaus größte Auflage und sichert allen Anzeigen den besten Erfolg. Die Insertionsgebühr beträgt nur 1¼ Sgr für die Spaltzeile.

Recensionsexemplare werden erbeten und gelangen zu gewissenhafter Verwendung.
Halle a/S. **Otto Hendel.**

[24494.] Auflagereife und größere Partien namentlich von Jugendschriften, illustrierten und Prachtwerken, sowie guten wissenschaftlichen Artikeln kauft

Theodor Adermann in München.